

WELCOME TO THE UNIVERSITY OF HALMSTAD

Autor: Laura Theobald
School of Business , Studiengang: International Management

KOMMEN UND GEHEN

➤ Vorbereitung

- Die Vorbereitungen für mein Auslandssemester liefen relativ entspannt ab, da man viel Unterstützung von der Hochschule in Augsburg und in Halmstad bekommt. Da ich sowohl Sommer als auch Winter (August-Januar) erlebt habe, war das Packen etwas komplexer und die Koffer waren bis oben hin voll. Tipp: Lass dir von deiner Familie oder Freunden ein Paket nach Schweden schicken, falls nicht alles in deine Koffer passt.

➤ Anreise

- Man kommt nach Halmstad mit dem Zug oder Flugzeug. Wenn du ein Auto besitzt, kannst du das natürlich auch nehmen. Ich bin mit dem Zug gefahren und war circa 13 Stunden von Mannheim über Hamburg und Kopenhagen unterwegs. Der Zug hält direkt in Halmstad und während den Introduction Days holt dich Personal der Hochschule ab und fährt dich direkt zu deiner Unterkunft. Wenn du fliegen magst, musst du nach Göteborg oder Kopenhagen fliegen und nochmal 1.5-2h mit dem Zug hinzurechnen.

➤ Verkehrsanbindung

- In Halmstad erreicht man alles am besten mit dem Fahrrad oder Bus. Ich empfehle definitiv, sich ein gebrauchtes Fahrrad zu kaufen (kostet 50-80€). Geschäfte hierfür gibt es genug :). Es gibt zudem direkte Zugverbindungen nach Göteborg, Malmö oder Kopenhagen. Man kann also super day- oder week-end trips machen und viel von Skandinavien erkunden.



Bildunterschrift: Halmstad Centralen – Hauptbahnhof in Halmstad

BESONDERHEITEN DER STADT



Bildunterschrift: Blick auf die Stadt

- Halmstad ist mit ca. 70 000 Einwohnern keine Großstadt, aber trotzdem viel zu bieten. Die Stadt liegt direkt am Meer und es gibt zwei große Strände, an denen man super baden gehen kann. Zudem kann man durch die Größe der Stadt alles mit dem Fahrrad erreichen, was besonders abends oder nachts sehr angenehm ist.
- In der Innenstadt gibt es einige süße Cafes und Shopping Möglichkeiten. Meine liebsten Cafes sind „Skanskan“, „Brooktorpsgården“ und „Inez och Greta“. Zudem bietet das Einkaufszentrum „Hallarna“ weitere Geschäfte, bei denen man von Kleidung bis Werkzeug alles bekommt.
- Um die Stadt herum gibt es viel Natur und traumhafte Strände wie beispielsweise „Tylösand“, an denen man wunderschöne Sonnenuntergänge erleben kann.

- Die Location der Stadt ist eine weitere Besonderheit. Man kann sehr einfach große Städte wie Göteborg oder Kopenhagen besuchen. Es gibt aber auch viele Flixbus Anbindungen, mit denen du beispielsweise innerhalb von 5 Stunden nach Oslo kommst.
- Es gibt verhältnismäßig viele Studenten in der Stadt, daher gibt es auch ein gutes Angebot an Bars und Clubs. Zudem werden von der Uni aus regelmäßig Veranstaltungen und Events organisiert.
- Die Stadt bietet zudem auch ein gutes Freizeit- und Sportangebot. Ich war beispielsweise in dem Gym direkt an der Uni, welches ca. 25 Euro pro Monat gekostet hat. Zudem gibt es auch Padel Tennis Plätze, welche man einfach und günstig online buchen kann.

KULTUR UND TRADITION

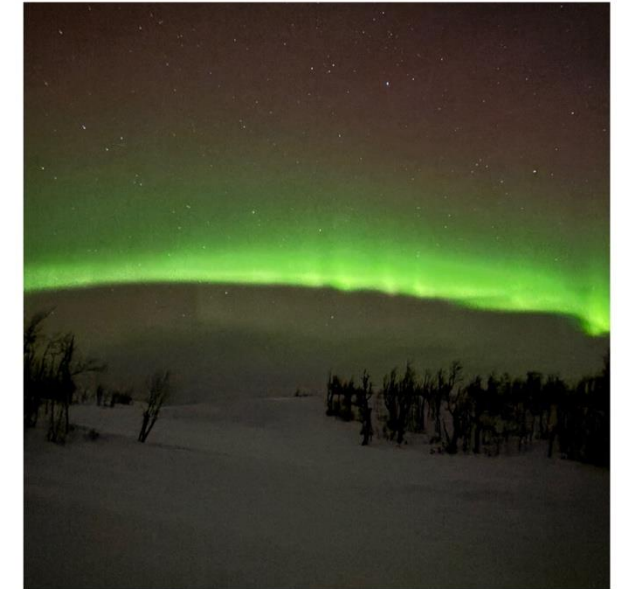
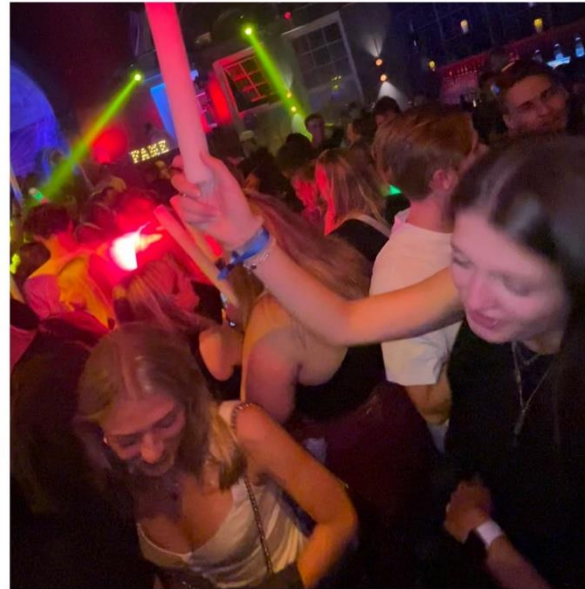
- Die Schweden sind sehr angenehme und eher ruhige Menschen mit vielen alte Traditionen und Bräuchen. Ihre Kultur ist in vielen Bereichen ähnlich zu Deutschland, allerdings ist alles etwas entspannter und sie legen viel Wert auf ihre Rituale.
- Dazu gehört, dass man jeden Tag „Fika“ macht. Hierbei handelt es sich um eine kleine Pause, egal um welche Uhrzeit, bei der Kaffee getrunken und meist eine „Kanelbulle“ oder „Kladdkaka“ gegessen werden. Wirklich alle Schweden ist solch eine Pause fast schon heilig und fester Bestandteil des Alltags.
- Typisch für Schweden sind ebenso die „Lördagsgodis“, welche sich als „Samstagssüßigkeiten“ übersetzen lassen. Jeden Samstag treffen sich Jung und Alt an den langen Süßigkeitentheken in den Supermärkten, um sich ihre süße Tüte für das Wochenende zu machen. Es ist nicht selten, dass man die Schweden hierbei im Schlafanzug antrifft.
- Rote, gelbe und weiße Holzhäuser sind ebenso ein großer Teil der schwedischen Kultur und Tradition. Überall sieht man sie und es erinnert einen an Bullerbü. Am Abend leuchten zudem an jedem Fenster Lampen, welche eine tolle Atmosphäre schaffen.



Bildunterschrift: typisch Schweden

LEBEN UND FEIERN

- Das Leben als Erasmusstudent in Halmstad ist sehr vielseitig. Je nach Jahreszeit und Wetter kann man natürlich mehr oder weniger Dinge unternehmen. Wir haben die warmen Tage genutzt und waren viel am Strand baden, den Sonnenuntergang schauen oder auch grillen. Durch das Erasmus Programm lernst du super viele Menschen kennen und es bildet sich eine tolle Community. Die Ersti Woche „Nollningen“ ist legendär in Halmstad und man hat 10 Tage voller Programm, Aktivitäten, Kennenlernspielen und Party.
- Halmstad hat drei größere Clubs und mehrere Bar's in denen man feiern gehen kann. Zudem bietet die Uni in ihrem Erasmus Programm viele Party's aber auch entspanntere Events an. Ein Highlight ist die Lapplandreise, welche man im November oder Februar macht und bei der man magische Polarlichter sehen kann. Hier gibt es ein großes Freizeitangebot wie zu Beispiel eine Husky-tour, Langlauf oder einen Arctic Survival Course.
- Wenn man mehr Lust auf Großstadt hat, kann man sich mit ein paar Freunden ein Airbnb in Göteborg oder Kopenhagen mieten und dort feiern gehen. Ich empfehle aber auch unbedingt, sich Malmö und Lund anzuschauen. Hier kommt man ganz entspannt mit dem Zug hin. Eine weitere Empfehlung ist es, sich für ein paar Tage ein Auto zu mieten (günstig bei Sixt) und ein paar Tage nach Smögen oder ins Land in eine kleine Hütte zu fahren und Zeit in der Natur zu verbringen.



HOCHSCHULE UND STUDIUM

- In meinem Auslandssemester habe ich eine Marketing Vertiefung gemacht und hierbei drei Kurse belegt, welche mir 30 ECTS geben. Das Semester geht in Halmstad von September bis Januar und ist in zwei Hälften unterteilt, von Sep-Nov und Nov-Jan. In den Perioden hat man ca. immer 2-3 Kurse, welche man innerhalb der Periode bereits beendet. Manche Kurse gehen auch über über beide Perioden, also das ganze Semester. Fast alle Kurse beinhalten Gruppenprojekte, Abgaben und Präsentation sowie eine mündliche oder schriftliche Prüfung.
- Der Workload ist meiner Meinung und Erfahrung nach deutlich verteilter und dadurch entspannter als an der THA. Unter dem Semester hat man mehr zu tun aber dafür gibt es den intensiven Prüfungsstress und Druck am Ende des Semesters nicht. Zudem zählt die Prüfung am Ende teilweise nur 30-70% der Gesamtnote, was auch nochmal etwas entlastet.
- Die Professoren und das Personal der Hochschule sind super kooperativ und entgegenkommend und die Benotung meiner Erfahrung nach sehr fair. Man ist mit seinem Professor per Du und er fungiert als eine Art Mentor.
- Die Hochschule hat circa 12,000 Studenten und ist daher relativ groß im Verhältnis zur Stadt. Der Campus ist ziemlich modern, besonders der Business Bereich. Direkt an der Hochschule befindet sich eine Sporthalle und ein Fitnessstudio mit guten Preisen. Es gibt auf dem Campus zudem einen Starbucks, eine Art Mensa und viele Möglichkeiten, sich sein mitgebrachtes Essen aufzuwärmen oder im Supermarkt nebenan zu kaufen.



Bildunterschrift: Einblick in mein Uni Gebäude

FREIZEITAKTIVITÄTEN UND WISSENSWERTES

- Wie bereits erwähnt gibt es viele Aktivitäten und Trips, die man in seinem Erasmussemester in Halmstad unternehmen und erleben kann. Eines der Highlights erlebt man aber direkt zu Beginn, das Nollning. Hierbei handelt es sich um die Erstwoche für alle neuen und Erasmusstudenten, welche 10 Tage lang ist und voller Überraschungen ist. Alle Buddies (Aliens) verstecken in diesen Tagen ihre Identität durch Perücken, Make-Up und das Verstellen ihrer Stimme und zeigen sich erst am letzten Tag bei der Abschlussparty. Es ist ein anfangs ungewohntes aber einzigartiges Erlebnis voller Traditionen und Musik, welches man unbedingt mal erleben sollte.
- Während meiner Zeit habe ich viele Städte und Regionen besucht. Ich war in Kopenhagen, Malmö, Lund, Göteborg, Smögen, Oslo, Helsinki, Lappland und habe ein Spa besucht. Man könnte sicherlich noch mehr erleben, allerdings war es mir auch wichtig, Halmstad zu entdecken und die Zeit mit meinen Freunden dort zu verbringen. Wenn du noch nie in Stockholm warst, würde ich dir auf jeden Fall ein paar Tage dort empfehlen!
- Packe am besten ein paar Freunde ein und miete dir ein Airbnb oder Hostel, dann wird es nicht so teuer. Es gibt günstige Flixbusse und mit etwas Glück findest du auch einen preiswerten Flug oder Mietwagen.



Bildunterschrift: Nollning, Kopenhagen, Helsinki, Smögen, Narvik, Abisko

- Ein weiteres Highlight war die Lappland Reise, welche von der Uni organisiert wurde und daher auch relativ günstig war (ca. 500€ je nach Aktivitäten und inkl. Bus und Unterkunft für 4 volle Tage). Bis du in Abisko (Lappland) ankommst, musst du allerdings ca. 26 Stunden Bus fahren, eine wilde Erfahrung. Lebensmittel kaufst du vorab in Kiruna, da es in der Nähe der Unterkunft keinen Supermarkt gibt. Wir konnten tolle Nordlichter sehen, sowie wilde Elche und Rentiere.



Bildunterschrift: Huskytour in Kiruna



Bildunterschrift: Kopenhagen im Sommer

